

Goldman Sachs Alternative Energy Investing

- Global operierendes Geschäft mit Präsenz in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien
- 17 ausschließlich mit alternativen Energien befasste Spezialisten
- Investments von über €1,0 Mrd. in erneuerbare Energien
- Flexibilität, in die gesamte Kapitalstruktur eines Unternehmens zu investieren
- Die Größe der Investments liegt zwischen €5 Mio. und mehreren €100 Mio.
- Flexibler Ausstiegszeitpunkt, aber tendenziell Ausrichtung auf längerfristige Wertsteigerung
- Als strategischer Finanzpartner wollen wir unseren Kunden in den Anleihen- und Aktienmärkten in großem Maßstab Zugang zu Kapital geben sowie Kontakte mit internationalem Ansatz herstellen

Alternative Energy Investing

Ausgewählte Investments



FORTUNE Management



- GS ist zweitgrößter Aktionär dieses Windturbinenherstellers. Nordex ist einer der Marktführer im Bereich Multi-Megawatt-Technologie.
- GS investierte in die €70 Mio. große Anleihenemission zur Expansion der Biodiesel-Kapazität in Europa
- GS investierte £7 Mio. in das Eigenkapital dieses britischen Unternehmens, das eine fortschrittliche Autoklavierungstechnologie zur Abfallverarbeitung verwendet. Das Kapital wird für die Finanzierung der ersten 3-4 Anlagen verwendet
- Iogen hat mit der einzigen bisher als Prototyp betriebenen Anlage eine eigene Technologie zur Herstellung von Ethanol entwickelt, welches aus Cellulose gewonnen wird. Iogen baut in Idaho seine erste gewerbliche Anlage.
- 2005 von GS gekauft und ist ein 100%iges Tochterunternehmen. 278MW neue Betriebskapazität und weitere 443MW derzeit im Bau. Prognostizierte Erweiterung 2007 und darüber hinaus: 600 MW p.a.
- GS hält eine Minderheitsbeteiligung an Suntech Power Holdings – einem Solarzellenhersteller. Das Unternehmen ist nach Sharp der zweitgrößte Hersteller von Solarzellen.
- US Geothermal entwickelt Lösungen zur Nutzung geothermischer Energie. GS hält Stammaktien an dem Unternehmen und hat sich bereit erklärt, ein 10 MW-Projekt zu finanzieren, das in Idaho gebaut werden soll.
- P21 ist ein deutsches Brennstoffzellen-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Kommerzialisierung hoch entwickelter Reserveleistungssysteme für die Mobilfunkindustrie konzentriert

Maßgebliche Anlagekriterien

- Konzentration auf langfristige Fundamentaldaten:
 - Ertrag pro Einheit (¢/kWh oder €/Liter) muss sich rechnen
 - Analyse der "Kostenkurve" - das Kostenprofil einer Technologie im Zeitablauf
 - Das Unternehmen kann ohne staatliche Unterstützung langfristig bestehen
 - Keine Bereitschaft, auf hohe Ölpreise zu setzen
 - Kurz- bis mittelfristig Chance auf Märkte in der Größenordnung von €1 Mrd. und darüber
- Die Technologie muss weitestgehend ausgereift sein
 - Kommerzialisierung / Scale-Up-Risiko versus generelle Entwicklungskosten einer Technologie
 - Bestätigung durch unabhängige Technologieexperten
- Gutes Managementteam mit umfangreicher Erfahrung und technischem Know-How
- Politisches Umfeld gibt rechtliche Planungssicherheit

Auswirkungen der EU-Politik für erneuerbare Energien (1)

- **Verbindliche nationale Zielvorgaben & Flexibilität hinsichtlich der Zusammensetzung der erneuerbaren Energien begünstigen die kostengünstigsten Technologien**
 - Wind bleibt die wichtigste Quelle für erneuerbare Energie
 - Offshore-Wind wird voraussichtlich einen deutlichen Aufschwung erleben
 - Eine Lösung für die unregelmäßige Verfügbarkeit von Windenergie muss gefunden werden
- **Die 10%-Biokraftstoff-Vorgabe wird große Auswirkungen auf die europäischen Agrar- und Biokraftstoffmärkte haben**
 - Der Markt muss sich öffnen, um sowohl in der EU als auch interkontinental den ungehinderten grenzüberschreitenden Handel mit Roh- und Biokraftstoffen zu ermöglichen
 - Angesichts der begrenzten Flächen besonders in Europa könnten Biokraftstoffe der zweiten Generation Auftrieb erhalten

Auswirkungen der EU-Politik für erneuerbare Energien (2)

- **Saubere Kohle & Nuklearenergie können nicht überschaubar werden**
 - Kohle avanciert zur einzig sicheren Fossilenergiequelle in den USA und China und erfordert somit neue Technologien, um Kohle sauberer zu machen
 - Nuklearenergie ist eine günstige und saubere Energiequelle
 - Europäischen Unternehmen können durch die Bereitstellung technologischer Lösungen am Wachstum teilhaben
- **Energieeffizienz: ein schwer fassbarer Sektor**
 - Der günstigste Weg, CO²-Emissionen zu verringern und die Energiesicherheit zu erhöhen
 - Aber: Es ist schwierig, Anlagemöglichkeiten zu finden und Kapital zu investieren